

Veterinärmedizinische Universität Wien

Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft und Forschung

Leistungsvereinbarung 2025 – 2027

1. Ergänzung
(Investitionsprioritäten im Bereich
Forschung und Kliniken-Infrastruktur
und IT)

Die zwischen der Republik Österreich, vertreten durch den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek und der Veterinärmedizinischen Universität Wien, vertreten durch Rektorin ao. Univ.-Prof. Dr. Petra Winter für den Zeitraum 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2027 abgeschlossene Leistungsvereinbarung wird wie folgt ergänzt:

In Anknüpfung an das LV-Kapitel A5. Standortentwicklung sowie das korrespondierende Vorhaben A5.1.2.1 „Fortführung des gemeinsamen Strategieprozesses (Vetmeduni und BMBWF) zu Entwicklungen und Investitionsprioritäten im Bereich Forschungs- und Kliniken-Infrastruktur und IT“ wird diese Ergänzung zur Sicherstellung einer State of the Art Infrastruktur vor allem im klinischen Bereich der Vetmeduni vereinbart.

Der akute Investitionsbedarf in eine State of the Art Infrastruktur ergibt sich vor allem aus der Tatsache, dass der Campus mittlerweile über 25 Jahre alt ist und dringende Neuanschaffungen und Ersatzinvestitionen vor allem im klinischen Bereich zu tätigen sind, um für die anstehende EAEVE Akkreditierung in 2026 bestens gerüstet zu sein. Weiters muss die Vetmeduni für die neuen Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung sowie neuer Technologien im klinischen Alltag und innovativer Lehrmethoden entsprechend ausgestattet werden. Die Modernisierung des Netzwerkes, der Beleuchtung im Klinikbereich sowie der Server Infrastruktur stellen für die Vetmeduni eine besondere Investitionspriorität dar.

Der Vetmeduni ist es in den nächsten Jahren unmöglich, die weiteren anstehenden dringenden Investitionen in ihre Geräteinfrastruktur, die für eine adäquate klinische Ausbildung und klinische angewandte Forschung nötig sind, aus eigener Kraft zu tätigen, zumal die Erstausschaffungen schon zum Großteil aus Sondermitteln bzw. bei der Erstaussstattung am Campus finanziert wurden.

Das beschriebene Vorhaben umfasst die in der Anlage „Infrastrukturprojekte BMBWF“ zu A5.1.2.1 „Fortführung des gemeinsamen Strategieprozesses (Vetmeduni und BMBWF) zu Entwicklungen und Investitionsprioritäten im Bereich Forschungs- und Kliniken-Infrastruktur und IT“ genannten Maßnahmen. Betreffend die Ersatzinvestition Massenspektrometer wird darauf hingewiesen, dass diese in das Standortkonzept Massenspektrometrie Wien (Vorhaben B2.2.7) einzubeziehen ist.

Vom BMBWF wird für das beschriebene Vorhaben ein Gesamtbetrag von bis zu 18.200.000 Euro nach Maßgabe der budgetären Bedeckbarkeit und des Projektfortschrittes in noch zu vereinbarenden Tranchen zur Verfügung gestellt. Angestrebt wird, das Vorhaben innerhalb der LV-Periode 2025-2027 abzuschließen.

Anlage

Wien, am 27. Februar 2025

Für die Republik Österreich


Bundesminister für
Bildung, Wissenschaft und Forschung
ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek



Wien, am 13/3/25

Für die Veterinärmedizinische Universität Wien


Rektorin ao. Univ.-Prof. Dr. Petra Hämmerl



Investitionsprioritäten im Bereich Forschungs- und Kliniken-Infrastruktur und IT

Priorität	Maßnahme	Finanzierungsbedarf durch BMBWF	Ausgangslage	Ziel	Umsetzungszeitraum	Status	Konnex zu vorgehendem Infrastrukturpaket (Ergänzung LV 2019-21) oder anderen Ausschreibungen/Kooperationen
1	Lehr- und Forschungsinfrastruktur VetFarm	1 000 000	Veraltete Gerätschaften zur betrieblichen Bewirtschaftung (Traktoren, Hoftrucks, Melkroboter etc.), hohe altersbedingte Reparaturanfälligkeit aufgrund hoher Betriebsstundenanzahl	Zeitgemäße Lehr- und Forschungsinfrastruktur für praktische Ausbildung und angewandte Forschung (besonders im Hinblick auf Wiederkäuerzentrum im Westen, Intensivierung der praktischen Übungen an VetFarm bei Wiederkäuern, Schweinen und Pferden) z.B. durch die Anschaffung eines Melkroboters können die Studierenden die neueste Technologie in einem Milchviehbetrieb kennenlernen. Für die Forschung ergeben sich neue Möglichkeiten, da mittels eines Melkroboters eine Vielzahl an Daten erhoben werden können.	2025 - 2026	Marktsondierung zu den einzelnen Geräten	Vorhaben Außenstelle Innsbruck
1	Ersatzinvestitionen klinische Forschungsinfrastruktur in shared Facilities	2 100 000	1. Ersatzinvestition Micro-CT: ca. 1.000.000 Euro (2025): Erneuerung Mikrocomputertomograph (VetCore): Altgerät: ZEISS XRadia MicroXCT-400 Inbetriebnahme: 2014 End of Support: 1. Oktober 2023 Das Gerät war bereits zur Zeit der Inbetriebnahme 2014 ein Auslaufmodell. 2. Ersatzinvestition Massenspektrometer: ca. 1.100.000 Euro (2026): Erneuerung nano High Performance Liquid-Chromatography System gekoppelt mit einem hochauflösenden Massenspektrometer (VetCore). Altgerät: Hochauflösendes nanoHPLC-MS/MS Gerät (Refurbished Q Exactive HF gekoppelt mit einem nanoRSLC System, derzeit (2023) 9 Jahre alt, voraussichtliches End of Life 2025) Hersteller: Thermo Scientific	1. Mikrocomputertomograph (VetCore): Beschaffung eines State-of-the-Art Ersatzgerätes. Die Infrastruktur soll weiterhin an der Core Facility VetCore für alle ForscherInnen der Vetmeduni Wien zur Verfügung stehen und wie bisher über die Netzwerke Austrian Bioimaging und Euro-Bioimaging von nationalen und internationalen ForscherInnen genutzt werden können. 2. Ersatzbeschaffung für die Aufrechterhaltung der uniweiten Forschungsinfrastruktur an der Core Facility für die Dienstleistung der Proteom-Analyse mit einem State-of-the-Art Ersatzgerät Massenspektrometer: ca. 1.100.000 Euro (2026)	2025-2026	Vorbereitung der Ausschreibung bzw. in Planung	Vorhaben Forschungsinfrastruktur erneuern (Vetcore) Netzwerke Austrian Bioimaging und Euro-Bioimaging
1	Effizienzsteigerung/Modernisierung der Beleuchtung im Klinikbereich	3 000 000	Einhaltung der gesetzlichen Änderungen (siehe Amtsblatt L43 der europäischen Union) durch Modernisierung der Beleuchtung im Klinikbereich, die der Vetmeduni zugeordnet ist gem. Schnittstellenliste mit der BIG	Einhaltung der gesetzlichen Änderungen (siehe Amtsblatt L43 der europäischen Union) durch Modernisierung der Beleuchtung im Klinikbereich	2025-2027	Beginn der Umsetzung in Qu1/2025	Lampentausch
2	Photovoltaik Haidlhof (VetFarm)	250 000	Auf den Höfen Medau und Kremesberg wurde bereits Photovoltaik errichtet. Der Haidlhof hat noch ungenutztes Potential und wird aufgrund der Übungen an Pferden am Haidlhof und Forschung mit Pferden verstärkt genutzt (im Einklang mit der Strategie Großtiere nicht mehr am Campus zu halten mit Ausnahme der Patiententiere). Ziel ist auch im Hinblick auf Black Out Szenarien möglichst autarke Höfe zu schaffen.	Beitrag zur Nachhaltigkeitsstrategie und Resilienz	2026	Marktsondierung	Vorhaben Notstromversorgung
2	Erneuerung Forschungsinfrastruktur Tierhaltung FIWI / KLIVV Teil-Erneuerung und Teil-Sanierung der Zaunanlage	300 000	Der Zaun neben Straße und dem Stadtwanderweg (ca. 650lfm) am FIWI / KLIVV ist in einem sehr desolaten Zustand und ist komplett zu erneuern. Zudem gibt es einen ca. 2900lfm reparaturbedürftigen Gehege-Zaun entlang des Stadtwanderweges, im Wald und zu den Anrainern.	Aus- und einbruchsicheres Gehege, Sanierung/Erneuerung der Einfriedung. Sanierung/Erneuerung des gesamten Außenzauns (ca. 3,5km) inkl. der 1 Stk. Einfahrt und der 4-5 Stk. Eisenbahn Tore (Zugänge MA49) Beim Zaun neben der Straße und neben dem Stadtwanderweg ist ein Maschendrahtzaun geplant. Beim Gehege-Zaun entlang des Stadtwanderweges, im Wald und zu den Anrainern ist ein Wildzaun geplant.	2026	in Planung	

2	Netzwerk 2030	5 500 000	Netzwerk 2025 ist aktuell im Laufen und Fortschritt entspricht der Planung (wurde aus Infrastrukturmitteln des BMBWF finanziert)	Erneuerung und Erweiterung des Vetmed Uni Netzwerkes, sowohl am Campus als auch an den Außenstellen. Ziele sind: Erhöhung der Bandbreiten, Sicherheit auf dem neuesten Stand der Technik, Erhöhung der Ausfallsicherheit, Skalierung der Kapazitäten für die zunehmenden Bedarf im Petabyte Bereich (z.B. Digitale Pathologie - gemeinsames Projekt mit MedUni Graz aus der Ausschreibung "(Digitale) Forschungsinfrastrukturen) Anpassung der technischen Leistungsfähigkeit der Uni Netzwerke an die steigenden Bedarfe aus dem wissenschaftlichen Bereich hinsichtlich Bandbreite, Sicherheit und Verfügbarkeit.	2026	in Umsetzung und Planung der nächsten Schritte	Vorhaben Netzwerk 2025
3	Server 2030	4 000 000	Aktuelle Serverinfrastruktur (2023) am Stand der Technik, aber durch die Zunahme der Bedarfe aus Lehre und Forschung braucht es dringend eine Erneuerung und Erweiterung um die Betriebsfähigkeit nachhaltig gewährleisten zu können.	Modernisierung und weiterer Ausbau der Server Infrastruktur am Campus der Vetmed Uni sowie an den Außenstellen, Fokus liegt auf Erweiterung der Speicherkapazitäten, Nutzung von Hybridkonzepten (Cloud, on-premise in Kombination) je nach den jeweiligen Bedarfen, Aktualisierung der Backup und Archivierungsfunktionen Kritische Infrastruktur für Lehre, Forschung und Administration, damit die Daten aus allen Bereichen korrekt verwaltet werden können und entsprechend den gesetzlichen Auflagen gesichert und archiviert werden.	2027	in Planung	Vorhaben Netzwerk 2025
3	Software für Tierversorgung inkl. Apotheke und Schnittstelle zu den offiziellen Programmen (AMA, LKV, Sauenplaner,...) an der VetFarm	250 000	Veraltete Software, redundante Datenerfassung	Zusammenführung von Datenbanken für ein prozessoptimiertes Bestandsmanagement und leichteren Verfügbarkeit von Forschungsdaten, digitales Tiermonitoring	2027	Marktsondierung	
3	Austausch Geräte/Ausstattung Pferdeklunik	1 800 000	Erneuerung Erstausrüstungen im Bereich Pferdeklunik (z.B. Kettenzug, Narkosegeräte, OP-Tische, Anästhesie-Equipment, Ultraschallreinigungsbecken, Aufwachboxen)	State of the Art Ausstattung; Altgeräte am Ende ihrer Lebenszeit	2027	in Planung	Vorhaben Pferderöntgen

davon	Priorität 1	6 100 000
davon	Priorität 2	6 050 000
davon	Priorität 3	6 050 000
		18 200 000